

11 Fallschirmaufklärer brevetiert

Autor(en): **Meier, Felix**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **98 (2023)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1047571>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

11 Fallschirmaufklärer brevetiert

Mitte Dezember 2022 brevetierte Oberst i Gst Daniel Stoll, Kommandant des Ausbildungszentrums der Spezialkräfte, elf junge Schweizer aus allen Landesteilen auf dem Flugplatz Locarno zu Fallschirmaufklärern.

Oberst Felix Meier



Bild: Felix Meier

Traditionsgemäss beendeten die Paras ihre Ausbildung mit einem Ziel-Sprung «Follow the Leader».

Ausbildung

Die Lehrgänge 2018 im Ausbildungszentrum Spezialkräfte AZ SK in Isonne/TI dauern für die Wachtmeister 44 Wochen, für die Offiziere 60 Wochen. Die Ausbildung zum Fallschirmaufklärer beinhaltet automatisch das Absolvieren einer Kadenschule entweder bis zum Grad des Wachtmeisters oder bis zum Grad des Leutnants.

Dabei müssen die Aufklärer zusammen mit den Grenadieren an-

spruchsvolle Aufträge erfüllen. Nach zahlreichen Wochen voller Strapazen, Entbehrungen, militärischem Sprungdienst bei Tag und Nacht, Spezialausbildungen und bestandenen Selektionsverfahren endete die Ausbildung dieser elf Spezialisten-Soldaten mit einem perfekten Absprung vor den stolzen Angehörigen zielgenau vor den Hangar 5 auf dem Militärflugplatz Locarno.

Sechs Wachtmeister und fünf Leutnants haben ihre höchst anspruchsvolle Grundausbildung in Isonne/TI und den Fallschirm-Fachdienst in Locarno/TI erfolgreich abgeschlossen. «Wir prüfen unsere Anwärter streng, trainieren sie hart und rüsten sie gut aus. Kurz: Wir investieren viel in Charakter und Fertigkeiten.» So charakterisierte der damalige Kommandant der Spezialkräfte und heutige Chef Operationen, Kkdt Laurent Michaud, die Auswahl von Elite-Soldaten unserer Armee.

Hohe Anforderungen

Die hohen Anforderungen an höchste Leistungen seien hervorragend gemeistert worden, dies auch dank der guten Zusammenarbeit auf allen Stufen, gratulierte Oberst Daniel Stoll seinen Aspiranten. Spezial-Einheiten anderer Armeen würden mit Anerkennung und Respekt auf die Schweiz schauen. Den Angehörigen dankte er für deren Unterstützung ihrer Söhne. Mit militärischen Ehren heftete er jedem einzelnen den verdienten und ehrenvollen Fallschirm-Badge an die Brust, diese nunmehr Angehörige der Fallschirmaufklärer-Kompanie 17 im Kommando Spezialkräfte unserer Armee.

Oberst i Gst Schori: Grussbotschaft

Gastreferent Hans Schori, Grossrat aus dem Kanton Bern und selbst ehemaliger Kommandant der Spezialkräfte, wählte sich in seiner Grussbotschaft als «zuhause». Sicherheit und Qualität seien das Fundament für Wohlstand. Als Mensch, Soldat oder Politiker meine man oftmals, weiter geht's nicht, und es ging doch. Zu den Gratulanten gehörte auch Brigadier Werner Epper, Stellvertreter des Kommandanten Luftwaffe sowie der Kommandant KSK, Oberst i Gst Nicola Guerini.

Gebet und Segen

Nach dem Gebet und dem Segen des Armeeseelsorgers Hptm Raphael Molina und dem Fahnenmarsch wurden die neu Brevetierten in den verdienten Festtags-Urlaub entlassen. 